

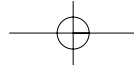
Notker der Deutsche

Boethius: De consolatione Philosophiae
Buch I/II

Trost der Philosophie
哲学の慰め

(7)

Irmtraud M. ALBRECHT
Motomi KIUCHI



Kap. 27.

QUID UALDE EGROTANTI PRIMUM CONUENIAT.

WAS FÜR DEN KRANKEN ZUERST SEHR GEEIGNET IST.

Sed quoniam incubuit tibi plurimus tumultus affectuum . et te diuersum distrahunt . dolor . ira . meror.

Aber weil dich äußerste Heftigkeit der Leidenschaften befallen hat, und dich Schmerz, Zorn und Trauer hin und her zerren,

Uuánda dóh nû in dînemo hérzen stúrment mánege úngedulte . únde díh in mánígu chêrent . sêr . zórn . trûregi.

Da nun doch in deinem Herzen viele heftige Gemütsbewegungen toben, und dich Schmerz, Zorn und Trauer hin und her zerren,

Uti nunc mentis es . nondum contingunt te ualidiora remedia . i . nondum tempus est . ut ostendam tibi summum bonum.

helfen dir, wie du jetzt gesinnt bist, stärkere Arzneien noch nicht, d.h. es ist noch nicht Zeit, dass ich dir das höchste Gut zeige.¹⁾

Sô dir nóh ze múote íst . sô netúgen dir stárchiu lâchen.

helfen dir in deinem derzeitigen Gemütszustand starke Heilmittel nicht.

Itaque utemur paulisper lenioribus . i . prius ostendendo . quia fortuna nihil est.

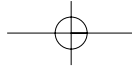
Daher wollen wir vorläufig schwächere anwenden, d.h. zuerst ist zu zeigen, dass das Schicksal nichts ist,²⁾

Nû fáhên zûo mít lînderên.

Nun greifen wir zu schwächeren,

Ut quæ influentibus perturbationibus induruerunt . in tumorem . ad recipiendam acrioris medicaminis . tactu blandiore mollescant.

damit sie das unter dem Einfluss der heftigen Gemütsbewegungen zu einer Geschwulst Verhärtete durch sanftere Berührung zur Aufnahme stärkerer



病人に先ず大いに相応しいものは何か。

しかしあなたを極めて激しい混乱が襲い、
苦悩や怒りや悲嘆があなたをばらばらに
引き裂いていますから、

しかし今、お前の心には激しい混乱が渦巻
いていて、苦悩や怒りや悲しみがお前を
引き裂いているから、

あなたの今の心の状態では、強い薬はまだ
役に立ちません、つまり今はまだあなた
に最も善いものを提示する時ではない。

現在の精神状態では強い薬は役に立たな
い。

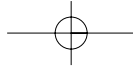
ですから暫くは弱いものを使いましょう、
つまり先ず示すべきは、運命は取るに足
りないものだという事だ。

先ずは弱いものでやってみよう。

流れ込む激情によって固まった腫れ物がよ
り強い薬を使えるように穏やかな作用で
ほぐすために。

1) summum bonum: Gott, das Göttliche;
das Gegenteil von allen irdischen
Dingen und Werten, die das Schicksal
(Fortuna) für den Menschen bereithält.

2) quia fortuna nihil est ..., dass nichts
Schicksal ist. Oder: ..., dass das
Schicksal nichts ist. Diese Stelle ist
schwer zu interpretieren. Fortuna ist
für Notker der Inbegriff der Laster wie
Betrug, Stolz und Grausamkeit. Daher
passt vielleicht eher die Interpretation,
dass das Schicksal nichts ist, d.h. dass
die irdischen Güter von Fortuna wert-
los sind.

*Mittel erweichen.*

Táz tîe herte uuórtenen gesuúlste . damit die durch den Anfall der Betrübnis
fóne ánuuállonten léiden . mít hart gewordene Geschwulst mit lin-
lándemo uáske . geuuílchet dem Mittel weich gemacht wird, um
uuérdên . ze dólenne stárchera stärkere Arznei ertragen zu können.
láchen.

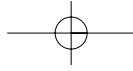
Kap. 28.

DATUR SIMILITUDO . EIN GLEICHNIS DAFÜR, DASS ES
OPORTERE ORDINEM IN NÖTIG IST, DIE REIHENFOLGE
MEDICINA SERUARE. IN DER HEILKUNST EINZUHAL-
TEN.

*Qui tum credidit larga semina negan- Wer dann in die sich verweigernden
tibus sulcis . cum graue sydus cancri Ackerfurchen reichliche Saaten gestreut
inestuat radiis phebi . elusus fide hat, wenn das gewaltige Sternbild des
cereris . pergat ad quernas arbores. Krebses unter den Strahlen der Sonne
brennt, der geht getäuscht im Glauben
an Ceres (ohne Getreide) zu den
Eichenbäumen.*

Tér dô . dô diu súnna in cancro Wer dann, wenn die Sonne im Zeichen
méistûn hízza téta . fílo sáta in des Krebses die höchste Hitze erreicht,
únuuálligen ácher . uuánda iz únzít in den sich versagenden Acker viel
uuás . tér gánge bedfú chórnlösêr gesät hat, als es nicht die richtige Zeit
ze hólz . éichelôn . únde déro nére war, der gehe deshalb ohne Getreide in
síh. den Wald, um Eicheln zu sammeln
und ernähre sich davon.

*Lecturus uiolas . numquam cum Du wirst niemals Veilchen sammeln, wenn
inhorruit campus stridens squis du den violetten Hain, d.h. der
aquilonibus . petas purpureum Veilchen suchst, wenn der wütende*



激しい苦悩によって固くなった腫れ物が穏やかな効き目の鎮静剤によって軟化し、強い薬が使える様になるために。

治療の手順を守る事の必要を示す例え。

巨大な蟹座が太陽の光線に沸き立つ時に、潤沢な種子をそれを拒む畦に委ねる者は、欺されてケレースを信じて櫛の木に向かう。

巨大な蟹座を太陽が熱する時、まだその時ではないのでそれを拒む畑に多くの種子を蒔く者は、だから収穫がなく、森に入り櫛の木に向かい、ドングリの実を食べる。

荒れ狂う北風がうなり、平地が震えるとき、あなたは深紅の森を求め、決してスマレを集めはしないでしょう。

nemus . i . uiolarium.

Nordwind das Feld peitscht.

Úbe du óuh plúomôn uuéllêst . sô
daz félt kestrûbet sî . fóne
cháltemo . únde ál rûtôntemo
nórduuínde . sô negáng ze blúom-
gárten . dár rôsâ . únde ríngelen .
únde uiolê uuáhseNT . tîe den
gárten brúnent.

Wenn du auch Blumen möchtest, dann
geh nicht in den Blumengarten, wo
(im Sommer) Rosen und
Ringelblumen und Veilchen wachsen,
die den Garten schmücken, wenn das
Feld rauh ist vom kalten und alles
verwüstenden Nordwind.

Nec si libeat frui uuis . uerno queras
[Seite 36]
auida manu . stringere palmites .
autumno potius contulit sua munera
bachus.

Suche niemals im Frühling mit gieriger
Hand, ob der Weinstock schon Trauben
zu reifen beliebt, die Weinranken
abzuschneiden, dem Herbst erst spendet
Bacchus gern seine Gaben.

Úbe díh uuínebero lánget . túrh táz
negedénche in lénzen hándelôn
die drú[o]ben.

Wenn dich nach Trauben verlangt, denk
nicht daran, im Frühling die
Weintrauben mit der Hand zu fassen.

Hérbeste gáb kót tîe êra . náls temo
lénzen.

Dem Herbst gab Gott diese
Auszeichnung, niemals dem Frühling.

Deus signat tempora . aptans propriis
officiis.

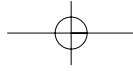
Gott weist die Zeiten genau passend für die
einzelnen Aufgaben zu.

Kót hábet álle zíte gezéichenet . únde
gefûoget ze íro ámbahten.

Gott hat alle Zeiten festgesetzt und zu
ihren Aufgaben bestimmt.

Nec patitur misceri uices . quas ipse
coercuit.

Und er duldet nicht, dass die Reihenfolge
durcheinander gebracht wird, die er
selbst aufgestellt hat.



畑が冷たい、草を枯らす北風によって荒れている時に例えお前が花を欲しても、(夏であれば)庭を飾るバラやキンセンカやスマレが咲く花園には行くことはない。

又春にブドウが生っているかを調べ、貪欲な手でブドウの枝から摘み取ろうとはしないでしよう。むしろ秋にはバッカスによって沢山の実が贈られるのです。

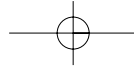
お前がブドウを欲しても、春にブドウを摘もうとは考えるな。

神は春にではなく秋にこの栄誉を与えた。

神はそれぞれの職務に正確に合わせて、時を知らせる。

神は全ての時を示し、その仕事に合わせた。

又自らが整えたその役割を乱す事は許されない。



32

獨協大学ドイツ学研究

Nóh ér nelâzet feruuórren uuérden Und er lásst auch ihren Wechsel nicht
án ín díá hérta . díe ér sélbo verworren werden, den er selbst festge-
geúnderskéitota. setzt hat.

Sic. *In dieser Weise. So.*

Álso dú nú uernómen hábest. Wie du es jetzt vernommen hast.

Quod precipiti uia deserit certum ordinem . non habet letos exitus. *Denn wer die festgesetzte Ordnung verlässt, indem er vom vorgeschriebenen Weg abweicht, nimmt kein glückliches Ende.*

Táz îo mísse-fádondo síh ríhti Einer, der sich in der richtigen Richtung
gelóubet . táz neuólle-uéret nîo glaubt, aber den falschen Weg geht,
uuóla únz in ûz. gelangt niemals ans Ziel.

Pedú sól ih tíh státelicho lâchenôn . Deshalb muss ich dich in gehöriger
ze ánderro uuís nemág iz tíhen. Weise heilen, auf andere Weise kann es
nicht gelingen.

Kap. 29

ATTRECTATIO UULNERIS.

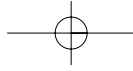
BERÜHREN DER WUNDE.

Primum igitur. *Erlaubst du daher zuerst,*

Nú ságe ze êrest. Nun sag zuerst,

Paterisne me attingere [te] atque temptare statum tuę mentis . pauliculis rogationibus? *dass ich mich dir zuwende und den Zustand deines Geistes mit Hilfe von einigen Fragen untersuche?*

Ut intellegam qui modus sit tuę curationis. *Damit ich herausfinden kann, welche Weise für deine Heilung (geeignet) sei.*



Notker der Deutsche

33

又神自らが決めたその交代を乱す事を許さない。

このように。

お前が今聞いたように。

何故なら道を取って確かな秩序を放棄する者は、豊かな成果は得られない。

道を誤って秩序を乱す者は、決して最後まで目的を達する事はないだろう。

だから私はお前を正しい方法で治療しなければならない。他の方法では私はそれは出来ない。

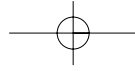
傷に触れる。

だから先ず

先ずこれから言う事は、

2、3の質問によってあなたの精神状態の調査に取りかかっても構いませんか？

どんな方法であなたを治療したらよいかを知るために。



Uuife du mir hengen . frágendo willst du mir erlauben, dass ich fragend
begréifôn . únde besûochen dîn deinen Gemûtzustand prüfe und
múot . uuío iz stánde? untersuche, wie es damit steht?

Táz íh uuife . uuío ih tíh héilen súle. Damit ich erkennen kann, auf welche
Weise ich dich heilen soll.

Tu uero inquam rogato arbitrato tuo quæ uoles ut responsurum. *Du, sagte ich, frage nach deinem Dafürhalten, was du beantwortet haben willst.*

Áfter dînemo uuíllen fróuuu chád ih Wie du möchtest, Herrin, sagte ich, frage
. frâge dés tu míh uuéllêst mich, was du willst, worauf ich
ántuuúrten. antworten soll.

Tum illa inquit. *Da sagte sie:*

Tô chád si. Da sagte sie:

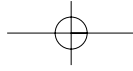
Putasne hunc mundum agi temerariis et fortuitis casibus? *Glaubst du, dass diese Welt durch unbedachte und blinde Zufälle gelenkt wird?*

An credis inesse ei ullum regimen rationis? *Oder glaubst du, dass in ihr irgendeine vernünftige Steuerung wirkt?*

Uuânest tu díse uuérlt-lichen Glaubst du, dass diese weltlichen
geskíhte uerlázene uáren . únde Geschehnisse sich selbst überlassen
stúzzelingun? und planlos sind?

Álde uuânest tu dar ána uuésen Oder glaubst du, dass dahinter irgendeine
dehéina ríhti áfter rédo? vernünftige Leitung ist?

Atqui inquam nullomodo existimauer- *Und ich sagte, keinesfalls könnte ich*



幾つかの質問によってあなたの今の精神状態をつかみ、知るのを許してくれるかどうか、という事だ。

どのようにあなたを治療すべきかを知るために。

何なりとお好きなように質問して下さい、お答えします、と私は言った。

ご自由に質問して下さい、答えます、と私は言った。

すると彼女は言った。

そこで彼女は言った。

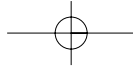
この世が根拠のない、偶然の出来事によって動いていると思いますか？

つまり、そこには理性による支配があると考えませんか？

この世は偶然に任され、成り行き任せだと思えるか？

或いは、そこには理性的な秩序があると思えるか？

いいえ、と私は答えました、これ程確かな



im . ut tam certa moueantur fortuita temeritate. *meinen, dass das, was so sicher ist, durch sinnlosen Zufall bewegt wird.*

Tríuuo chád ih . táz nechâme níomer in mínen sín . táz sò guíssiú dínú . fárên áfter uuánchelínero únrihti. Wahrlich, sagte ich, das käme mir nie in den Sinn, dass etwas so Bestimmtes sich nach schwankender Planlosigkeit verhalte.

Uerum scio deum conditorem . presidere operi suo. *Ich weiß sicher, dass Gott, der Schöpfer, über seinem Werk waltet.*

Núbe gót uuéiz ih flégen sínes uuérches. Ich weiß vielmehr, dass Gott sein Werk lenkt.

Nec umquam fuerit dies . qui depellat me ab hac sententię ueritate. *Und niemals wird ein Tag kommen, der mich von der Wahrheit dieser Aussage abbringt.*

Nóh tér tág neuúirt níomêr . tér míh ába déro zálo genéme. Niemals wird der Tag kommen, der mich von dieser Meinung abbringt.

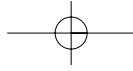
Ita est inquit. *So ist es, sagte sie,*

Táz íst sò
[S. 37]
chád si. So ist es,
sagte sie,

Nam id etiam paulo ante cecinisti. *denn du hast es auch kurz vorher so beschrieben,*

Táz sélba súnge du dâr fóre. genau das hast du vorher gesagt,

Et deplorasti homines tantum exsortes *und du hast beklagt, dass nur der Mensch*



Notker der Deutsche

37

世界が当てにならない偶然によって動か
されている等とは思いません。

もちろん、と私は言いました、これ程確か
な現実が不確かな無秩序によって動いて
いるなどとは思った事はない。

私は、神が自らの作品を見守っているとい
う事を知っています。

神がそれを配慮しているという事を、私は
知っている。

私をこの正しい意見から遠ざける日は決し
て来ません。

私がこの考えから離れる日は決して来な
い。

その通りです、と彼女は言った。

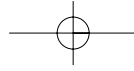
そうです、

と彼女は言った。

その事をあなたはつい先ほど謳い、

その事をお前は先ほど言い、

人間だけが神の配慮から閉め出されている



esse diuinę curę.

von dieser göttlichen Fürsorge ausgeschlossen sei.

Únde chlágetôst tu . éinen die
ménnisken . kóte in únrúochôn
sîn.

und du hast beklagt, dass allein die
Menschen Gott gleichgültig seien.

Táz uuás tô er chád . omnia certo
fine gubernans . solos hominum
respuis actus ! merito rector
cohibere modo.

Das war, als er sagte, alles hältst du als
Lenker in festen Grenzen, nur allein
die Taten der Menschen verschmähst
du auf die gehörige Weise
einzuschränken.³⁾

*Nam de ceteris nihil mouebare . quin
ratione regerentur.*

*Denn was die anderen⁴⁾ betrifft, hat nichts
dich zweifeln lassen, dass sie durch
Vernunft gelenkt werden.*

Umbe diu ánderíu nezornotôst tu .
síu neuuúrtín geléitet áfter rédo.

Was die anderen betrifft, hast du nicht
gezweifelt, dass sie durch Vernunft
gelenkt werden.

*Pape autem uehementer ammiror . cur
locatus in tam salubri senten[ten]tia
egrotas.*

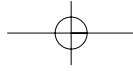
*O weh, aber ich wundere mich sehr, wie
du, der du in so vorbildhafter Überzeu-
gung stehst, krank sein kannst.*

Únde nû íst míh háрто uuúnder . zú
du an sô héilesámero rédo stándo .
dóh uuánchoest.

Und nun wundert mich sehr, wie du, der
in so gesunder Vernunft steht, doch
schwankt.

*Uerum altius perscrutemur . nescio
quid abesse coniecto.*

*Doch forschen wir etwas tiefer, ich weiß es
nicht sicher, aber ich mutmaße, was hier
fehlt.*



と、あなたは嘆いた。

神は人間だけに無関心なのだと、お前は嘆く。

「あなたは全てのものを最後まで導くが、人間に対してだけは何もしない！」とかつて彼は言ったのだ。

3) cohibere modo: Liber primus, Kap. 24: Omnia rector ...

何故なら他のものについては、理性によって支配されている事にあなたは驚かされなかったのですから。

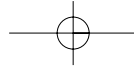
4) alle Erscheinungen der Natur und des Weltalls

他のものについては、理性によって導かれている事をお前は疑いもしなかった。

おやまあ。何故あなたがこれ程しっかりした意見を持っているながら悩んでいるのか、不思議です。

だから、何故お前がこれ程しっかりしているのに動揺しているのか、とても不思議だ。

しかし、深く探ってみましょう。何かが足りないように思います。



Sûochên tiefôr . neuuëiz uuáz Forschen wir tiefer. Ich weiß es nicht, ich
tûnchet mír . dír gebrésten. mutmaße, was dir fehlt.

*Sed dic mihi . quia non ambigis Doch sage mir, da du nicht zweifelst, dass
mundum a deo regi . quibus etiam die Welt von Gott regiert wird, hast du
gubernaculis regatur aduertis?* auch gemerkt, mit welchen Steuermitteln
sie regiert wird?

Ságe no . síd tu uuéist . kót tia uuérlt Sag, da du weißt, dass Gott die Welt
ríhten . mít uuúu er sia ríhte uueist lenkt, ob du auch weißt, womit er sie
tu? lenkt?

Mít uuélemo rûodere? Mit welchen Mitteln der Steuerung?

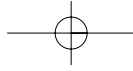
Sí uuólta in lêren dáz prospera únde Sie wollte ihm klar machen, dass Glück
aduersa dero uuérlte gubernacula und Missgeschick die Mittel sind, die
sínt. Welt zu lenken.

*Uix inquam nosco sententiam tuę roga- Ich verstehe kaum, sagte ich, den Sinn dei-
tionis ! nedum queam ad inquisita ner Frage, geschweige denn, dass ich sie
respondere.* beantworten könnte.

Íh neuernímo sâr . uués tu frâgêst. Ich begreife nicht einmal, was du fragst.

Mêra sólti ih tir ánt-uuúrten. Um so mehr, wie sollte ich dir
antworten?

*Num me inquit fefellit abesse aliquid . Ich habe mich also, sagte sie, nicht
per quod inrepserit morbus pertur- getäuscht, dass hier etwas fehlt, wodurch
bationum in animum tuum . uelut die Krankheit der Verwirrung in deinen
hiante robore ualli?* Geist eingedrungen ist, wie durch eine
Bresche im Wall.



Notker der Deutsche

41

もっと深く探ろう。何か分からないが、何か足りないようだ。

あなたは世界が神によって支配されている事を疑っていないのですから、どんな舵を使って操られていると思っているのか、言って下さい。

神が世界を支配している事を知っているのだから、どのようにして神が世界を支配していると思っているのか、言いなさい。

どんな舵で？

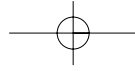
彼女はこの世の幸運と不幸は舵であることを彼に教えようとしたのである。

殆ど、と私は言いました、あなたの質問の意味が分かりません！お尋ねの事に答える事は尚更に出来ません。

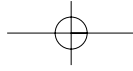
私にはあなたが何を質問しているのか全く分からない。

ましてや答える事は出来ない。

何かが欠けていて、あたかも木の防柵の破れ目を通して、不安病がそこを通してあなたの心の中に忍び入ったというのを私は知っていた、と彼女は言いました。



- | | |
|---|---|
| <p>Neuuíssa ih uuóla chád si . díř éteuuâr geméngen . târ mûot-súht ín sliefen mág . sámó dúrh skétero getâna spízzûn?</p> | <p>Ich wusste es doch, sagte sie, dass dir irgendwo etwas fehlt, wo eine Sinnesverwirrung sich einschleichen kann, wie durch die Lücken eines undichten Pfahlwerks.</p> |
| <p>Târ romani hérébergotôn . dâr úmbe grûoben sie síh . únde uuúrfen dia érda ínnenân . uuíder sélben den gráben.</p> | <p>Wenn die Römer irgendwo ihr Lager aufschlugen, umgaben sie sich mit einem Graben, und sie warfen die Erde von innen heraus auf die andere Seite des Grabens.</p> |
| <p>Ûfen den grábo-húfen . sáztôn sie síne-uuélbe spízze bóuma . sô sie gedrúngenôst máhton . dáz man dâr dúre skézen nemáhti.</p> | <p>Oben auf den Erdwall setzten sie runde, zugespitzte Pfähle, so dicht wie möglich, so dass man nicht durchschießen konnte.</p> |
| <p>Tér zûn hîez uallum . sélben die bóuma hîezen ualli ! tíu lúcca únder zuískên bóumen hîez interuallum.</p> | <p>Dieser Zaun wurde <i>uallum</i> (Pfahlwerk) genannt, die Bäume nannte man <i>ualli</i> (Pfähle), die Zwischenräume zwischen den Pfählen hießen <i>interuallum</i>.</p> |
| <p><i>Sed dic mihi . meministine quis sit rerum finis . quoue intendat intentio totius nature?</i></p> | <p><i>Aber sag mir, Erinnerst du dich, was der Zweck der Dinge ist, wohin der Trieb der ganzen Natur sich richtet?</i></p> |
| <p>Nû ságe mir.</p> | <p>Sag mir,</p> |
| <p>Pehúgest tu díh . uuáz állero díngo énde sí . únde uuára állíu</p> | <p>erinnerst du dich, was der Zweck aller Dinge ist und wohin alle</p> |
| <p>[38]
natura râmee?</p> | <p>Natur hinzielt?</p> |



お前には何か欠けていて、恰も隙間の出来た柵を通るように、そこから心の病が忍び込んだかも知れないとは私は知っていた、と彼女は言った。

ローマ人は周りに穴を掘り、その穴の反対側に中の土を盛った所に野営した。

その土壁の上に先を尖らせた丸太をぎっしりと並べて立て、隙間から槍を投げられないようにした。

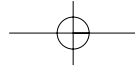
その柵はvallumと呼ばれ、その木自体はvalliであり、木の隙間はintervallumと呼ばれた。

兎に角、自然界の目的は何か、自然界全体は何を意図しているのかを覚えているか、私に言いなさい。

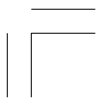
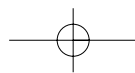
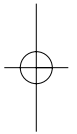
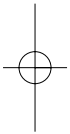
さあ、私に言いなさい。

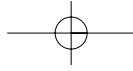
全ての事物の目的は何か、全ての

自然が目指すものは何か覚えているか？



Sî uuólta er châde . ad bonum.	Sie wollte, dass er <i>ad bonum</i> (zum höchsten Gut) sagte.
Uuánda gót íst bonum . ér íst finis . álsó er óuh principium íst.	Denn Gott ist das <i>bonum</i> , er ist das Ziel, wie er auch der Anfang ist.
<i>Audieram inquam . sed merOR hebe- tauit memoriam.</i>	<i>Ich habe es gewusst, sagte ich, aber der Kummer hat mein Gedächtnis geschwächt.</i>
Íh uuíssa iz íu chád ih . mír íst áber nú fóre léide ingángen diu gehúht.	Ich wusste es früher, sagte ich, mir ist aber jetzt aus Kummer mein Gedächtnis verloren gegangen.
<i>Atqui . scis unde cuncta processerint.</i>	<i>Aber du weißt, woher alle Dinge ihren Ursprung haben?</i>
Tríuuo dú uuéist tóh . uuánnân álliu dínq châmen.	Aber du weißt doch sicher, woher alle Dinge hervorgegangen sind?
<i>Noui inquam.</i>	<i>Ich weiß es, sagte ich.</i>
Táz uuéiz ih.	Das weiß ich,
<i>Deumque esse respondi.</i>	<i>Und ich habe geantwortet, dass es Gott ist.</i>
Únde chád ich sâr . gót tén uuésen.	und ich habe geantwortet, dass es Gott ist.
<i>Et qui fieri potest . ut principio cognito . quis sit rerum finis ignores?</i>	<i>Und wie ist es möglich, dass du den Ursprung erkannt hast, doch nicht weißt, wer das Ziel der Dinge ist?</i>





彼女は無論彼に神と言って欲しかったのだ。

神は善であるから、彼は目的であり、彼は又始まりでもある。

聞いた事がありますが、と私は言った、しかし悲しみが記憶を鈍らせてしまいました。

かつては知っていたが、と私は言った、しかし悲しみのために記憶が消えてしまった。

それでもどこから全てのものが現れたのか、あなたは知っています。

全てのものがどこから来たのかをあなたは知っているはずだ。

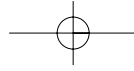
知っています、と私は言った。

知っている。

つまり神です、と私は答えた。

そしてそれは神だと私は直ちに言った。

始まりを知っているあなたが、しかも自然界の目的が誰かを知らないなどという事があり得るのでしょうか？



Únde uuío máht tu chád sí . uuízen Und wie kannst du, sagte sie, wenn du
daz ána-génne . dú neuuízíst taz den Anfang kennst, das Ziel nicht ken-
énde? nen?

*Uerum hi perturbationes morum . ea Das ist die Art dieser Störungen, es ist ihre
ualentia est . ut possint quidem Wirkung, dass sie den Menschen am Ort
hominum mouere loco . conuelle bewegen können, aber stärker erschüttern
autem . sibi que totum extirpare und gänzlich entwurzeln vermögen sie
non possint. ihn nicht.*

Mûot-súhte hábint tía chráft . táz sie Sinnesverwirrungen haben die Kraft, dass
ménnsken múgen álso éinen sie den Menschen wie einen Baum, der
bóum in stéte stánden eruuékken . an einer Stelle steht, rütteln, niemals
náls áber eruuélzen úz . nóh úz aber ganz ausreißen oder entwurzeln
eruuúrzellón. können.

Síe múgen in írren sínes sínnes . síe Sie können ihn geistig verwirren, sie
nemúgen in ímo dóh níeht können ihn aber nicht völlig erfassen.
kenémen.

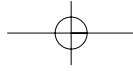
*Sed hoc quoque uelim respondeas . Doch möchte ich, dass du mir antwortest:
hominemne te esse meministi? Erinnerst du dich, dass du ein Mensch
bist?*

Tóh uuólti íh táz tu mir ságetíst. Doch möchte ich, dass du mir sagst:

Uuéíst tu díh mennsken uuésen? Weißt du, dass du ein Mensch bist?

*Quidni inquam meminierim? Wie, antwortete ich, sollte ich mich daran
nicht erinnern?*

Zíu nesolti íh táz uuízen? Wie sollte ich das nicht wissen?



始まりを知っているお前が、どうして終わりを知らない事があろうか？と彼女は言った。

しかしこのような混乱は、確かに人間の立脚点を揺るがす事が出来ますが、引き抜き、完全に根こそぎにする事は出来ません。

心の病は、しっかりと立っている木を揺るがすように揺るがす事が出来るが、引き抜いたり根こそぎにしたりする事は出来ない。

それは人間の心を惑わす事が出来るが、彼から心も奪う事は出来ない。

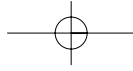
しかしこれにも答えて欲しいのですが、あなたは人間である事を覚えていますか？

しかし私に答えて欲しい、

お前が人間である事を覚えているか？

どうして覚えていない事があるでしょう、と私は言った。

何故覚えていない事があろうか？



Quid igitur homo sit poterisne proferre? *Kannst du dann definieren, was ein Mensch ist?*

Chánst tu mír dánne geságen . uuáz ménnisko sí? Kannst du mir dann sagen, was ein Mensch ist?

Hocine interrogas . an esse me sciam . rationale animal . atque mortale? *Du fragst, ob ich weiß, dass ich ein vernunftbegabtes und sterbliches Lebewesen bin?*

Frâgêst tu míh tés . úbe íh míh uuízze uuésen . álso aristotiles chít . rationale animal únde mortale? Fragst du danach, ob ich weiß, dass ich, wie Aristoteles sagt, ein vernünftiges und sterbliches Lebewesen bin?

Scio . et id me esse confiteor. *Ich weiß es, und ich bekenne, dass ich es bin.*

Táz uuéiz íh . únde dáz ífho íh míh uuésen. Das weiß ich, und ich sage auch, dass ich es bin.

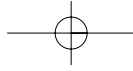
Álso íh in scûolo gelírneta . sô gehúgo íh is nóh. Wie ich es in der Schule gelernt habe, so erinnere ich mich daran.

Et illa. *Und jene darauf:*

Únde sí áber. Und sie sagte darauf:

Nihilne aliud te esse meministi? *Und du Erinnerst dich nicht, dass du etwas Anderes bist?*

Néuuéist tu dánne díh íeht ánderes sín? Und du weißt, dass du etwas Anderes bist?



では人間とは何か、あなたは言えますか？

ならば人間とは何か、私に言えるか？

あなたが尋ねているのは、私が理性的で死すべき生き物である事を知っているか、という事ですか？

あなたが私に尋ねているのは、私がアリストテレスが言う理性的で死すべき生き物である事を知っているか、という事か？

私がそう言うものである事は知っていますし、認めもしています。

それは知っているし、認めてもいる。

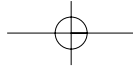
学校で学んだことは、まだ覚えている。

すると彼女が言うには、

しかし彼女は、

あなたがそれ以外のものである事を覚えていないのですか？

それではお前がそれ以外のものである事を知らないのか？



Nihil.

Nichts Anderes.

Néin íh.

Ja, sagte ich.

Sí uuólta er châde . se hominem in
deo deum esse.

Sie wollte, dass er sagte, er sei Mensch,
nach dem Ebenbild Gottes.⁵⁾

*Iam scio inquit . aliam uel maximam
causam . morbi tui . quid ipse sis .
nosse desisti.*

*Doch ich kenne jetzt, sagte sie, die andere
und größere Ursache deiner Krankheit.
Du weißt nicht mehr, was du selbst bist.*

Nú chád sí uuéiz íh . dîa gemáchûn
stúreda tînero súhte . únde óuh
fílo chréftiga.

Jetzt kenne ich, sagte sie, die zweite
Ursache deiner Krankheit und auch
die viel mächtigere.

Tû ne-
[Seite 39]

Du

uuéist gubernacula mundi . nóh
finem rerum . uuáz tu sâr sélbo
síst . tés hábest tu díh kelóubet
ze uuízenne.

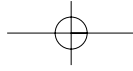
kennst weder die Mittel, die die Welt
lenken, noch das Ziel aller Dinge, und
was du selbst bist, hast du vergessen.

*Quare inueni plenissime uel rationem
egritudinis tuę . uel aditum reconcil-
iandę sospitatis.*

*Auf diese Weise habe ich nun ganz und gar
sowohl den Grund deiner Krankheit als
auch die Vorgangsweise für die Heilung
gefunden.*

Fóne díu hábo íh nu uuóla fernómen
. íóh uuíu du síeh síst . íóh uuíu
man zûo fáhen súle . tíh tînero
gesúndedo ze geréchenónne.

Dadurch habe ich nun genug gehört,
sowohl auf welche Art du krank bist,
als auch auf welche Weise man vorgehen
muss, um dich zu heilen.



その通りです。

その通りだ。

? (se以下を訳せば「神に似せて造られた人間自身神である。」)

それで分かりました、と彼女は言った、あなたの病いのもう一つの最大の理由が。あなたは自分が何であるのかをもう忘れてしまったのです。

5) se hominem in deo deum esse: Diese Stelle ist schwer zu verstehen. Was die Philosophie von Boethius hören möchte, ist die Erkenntnis bzw. Einsicht, dass der menschliche Geist göttlichen Ursprungs, dass der Mensch das Ebenbild Gottes ist. ... dass der Mensch in Gott Gott sei. (?)

それで分かりました、と彼女は言った、お前の病気のもう一つの、とても大きな原因が。

お前は

世界の舵も自然界の目的も忘れてしまった。お前がそもそも何者であるかを、お前は知っていると思っていたのだ。

それで私は、完全にあなたの悲嘆の原因も健康を回復すべき糸口も見つけました。

だから私は、いかにお前が病んでいるか、いかにお前の健康を取り戻したらよいか、が今完全に分かりました。

Nam quoniam tui obliuione confunderis. Weil du durch die Vergessenheit deiner selbst verwirrt bist,

Vvánda du dín sélbes ergézen habêst . dáz íst / éin. Dass du dich selbst vergessen hast, das ist ein Grund.

Et exulem te . et exspoliatum propriis bonis . esse doluisti. fühlst du dich schmerzlich sowohl als Verbannter als auch deiner Güter Beraubter.

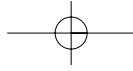
Vnde dím chláge/tóst élelendên . únde píróubôten dínís kúotes . dáz íst taz ánder. Und der andere ist, dass du klagst, dass du verbannt bist und deines Besitzes beraubt.

Kap. 30.

QUAMUIS GRAUITER DASS MAN NICHT VERZWEIFELN
ËGROTANTEM . NON DES- MUSS, WIE SCHWER MAN AUCH
PERANDUM ESSE. KRANK IST.

Quoniam uero quis sit rerum finis ignoras . nequam homines atque nefarios . potentes felicesque arbitraris . quoniam uero quibus gubernaculis mundus regatur oblitus es . has fortunarum uices estimas sine rectore fluitare . magnę causę non modo ad morbum . uerum quoque ad interitum. Weil du aber nicht weißt, wer der Endzweck der Dinge ist, hältst du nichtswürdige Menschen für mächtig und glücklich. Weil du vergessen hast, durch welche Mittel der Steuerung die Welt regiert wird, meinst du, dass diese Wechselfälle des Glücks ohne Lenker umherschwanen. Das sind die großen Ursachen nicht nur für Krankheit, sondern sogar auch für den Tod.

Síd tú neuuéíst . tero díngeo énde . dáz íst taz trítta . únde dú uuánest Da du nicht weißt, was das Ziel der Dinge ist, das ist der dritte Grund, und



何故なら自分を忘れた事によって混乱して
しまったために、

何故ならお前は自分を忘れてしまったこと
が第1の理由。

そして自分が追放されたものであり、財産
を略奪されたと嘆いているのです。

そして自分が追放され、財産を奪われたと
嘆いた事が第2の理由だ。

例え病人には苦しくとも、絶望してはいけ
ない。

つまりあなたは究極の目的が誰であるかを
知らないのですから、価値のない又罪深い
人々を力のある恵まれた人々であると
信じているから、またどんな舵によっ
て世界が導かれているかをあなたは忘れ
てしまっているから、このような運命の
交替が舵手無しに流されていくとあなた
は考えるのです。これは病気の大きな原
因であるだけでなく、破滅の大きな原因
なのです。

お前は事物の目的を知らないからというの
が第3の理由で、罪深い人々を力のある

fertâne líute máhtíge únde sâlige .
 dáz íst taz fierda . uuánda du óuh
 ergézen habest . mít uuíu gót tia
 uuérlt ríhte . dáz íst taz fímfta .
 únde uuânest tía uuéhsela dero
 uuílsáldôn tuárôn âne ríhtare . dáz
 íst taz séhsta . dés íst tir gnúoge .
 níeht éin ze súhte . núbe ze tóde.

du frevlerische, verdorbene Menschen
 für mächtig und glücklich erachtest,
 das ist der vierte Grund, weil du auch
 vergessen hast, wodurch Gott die Welt
 regiert, das ist der fünfte, und glaubst,
 dass die Wechselfälle des Schicksals
 regellos herumwirbeln ohne
 Steuermann, das ist der sechste Grund.
 Das sind die Ursachen für dich nicht
 nur zur Krankheit, sondern zum Tod.

*Sed sospitatis auctori grates . quod te
 nondum totum destituit natura.*

*Doch sollst du dem Urheber der Gesundheit
 danken, dass die Natur dich noch nicht
 gänzlich verlassen hat.*

Áber góte dâng . tér dia gesúndeda
 gíbet . taz tíh nóh álles tínes sínnes
 . tiu naturra intsézzet nehábet.

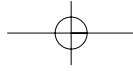
Aber danke Gott, der dir Gesundheit
 gibt, dass dir die Natur noch nicht alle
 deine Sinne geraubt hat.

*Habemus maximum fomitem tue
 salutis . ueram sententiam de mundi
 gubernatione . quod non credis eam
 subditam temeritati casuum . i .
 temerariis casibus . sed diuine
 rationi.*

*Ich habe den besten Zündstoff für deine
 Genesung, die richtige Auffassung von
 der Lenkung der Welt, dass du nicht
 glaubst, dass sie der Blindheit des Zufalls
 unterworfen ist, d.h. den blinden
 Zufällen, sondern der göttlichen
 Vernunft.*

Íh hábo gnúog míchelen fúnchen
 dínero geníste . án déro dínero
 uuârûn rédo . fóne dero uuérlt-
 ríhtníssedo . dáz tû sia neuuânêst
 úndertâna únórdenhaftên
 geskíhten . núbe gótes uuísheite.

Ich habe einen Funken, der groß genug
 ist für deine Heilung, in deiner wahren
 Überzeugung von der Lenkung der
 Welt, dass du sie nicht unordentlichen
 Zufällen, sondern Gottes Weisheit
 untertan glaubst.



幸いな人々と思っている事が第4の理由、何によって神が世界を導いているかを忘れてしまった事が第5の理由、運命の転変が操者なしに起こると考えている事が第6の理由、これらがお前を病にだけでなく、死にも至らしめる事なのだ。

しかし健康の保証人に感謝しなさい、何故なら自然はあなたをまだ完全には見捨てていないからです。

しかし健康を与える神に感謝しなさい。何故ならお前の理性の全てを自然はまだ見捨ててはいないからだ。

私はあなたを救うとても大きい火口、即ち、それが偶然の原因に従っているのではなく、つまり偶然の出来事ではなく、神の理性に従っているとあなたが信じている世界の舵取りについての正しい意見を持っています。

無秩序な出来事に従っているのではなく、神の叡智に従っているという世界の舵取りについてお前が正しく考えているならば、私はお前に相応しい十分に大きな火花を持っている。

*Nilhil igitur pertimescas . iam tibi
illuxerit uitalis calor . ex hac mini-
ma scintilla.* *Du sollst daher nichts fürchten, schon bald
wird dir aus diesem winzigen Funken
die Wärme des Lebens entfacht.*

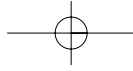
Hábe gûoten drôst . líblih chécchi
chúmet tir fône dírró lúzzelûn
uernúmiste. *Sei getrost, du erhältst körperliche
Lebenskraft aus dieser winzigen
Einsicht.*

*Sed quoniam nondum tempus est
firmioribus remediis . et constat eam
naturam esse mentium . ut quotiens
abiecerint ueras . falsis opini-*
*Doch weil es für stärkere Heilmittel noch
nicht Zeit ist, und auch feststeht, dass es
die Natur des Geistes ist, wenn er einmal
die wahren Ansichten verworfen hat,
dass er dann mit falschen*

[Seite 40]

*onibus induantur . ex quibus . s .
opinionibus . orta caligo perturba-
tionum . uerum illum confundit
intuitum . hanc temptabo paulisper
attenuare . lenibus mediocribusque
fomentis.* *Meinungen überfüllt wird, aus denen, d.h.
den Meinungen, der Nebel der
Verwirrung aufsteigt und die wahre
Ansicht trübt, versuche ich diesen Nebel
allmählich aufzulösen durch sanfte und
leichte Behandlung,*

Uuánda áber nóh zít neíst stárcheren
láchenes . únde óuh ménniskôn
múot sô getân íst . táz iz síh tero
uuârhéite gelóubendo . sâr héftet
án den lúkken uuân . fône démo
díu tímberi chúmet . tero múot-
trúbedo . tíu uuârra ána-síht írret .
sô chóroên dia tímberi ze êrest
úber némen . mít lénên únde
mézigên gebáhedôn. *Weil es aber noch nicht Zeit ist für
stärkere Arzneien und auch das mensch-
liche Gemüt so beschaffen ist, dass es,
von der Wahrheit entfernt, sofort zu
falschen Vorstellungen Zuflucht
nimmt, von der die Trübnis der geisti-
gen Verwirrung kommt, die die
richtige Einsicht in die Irre lenkt, ver-
suche ich, die Trübnis zuerst durch
milde und sanfte Mittel zu schwächen,*



Notker der Deutsche

57

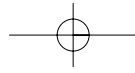
だからあなたは何も恐れる事はないので
す。このとても小さな火の粉からやがて
あなたには生命の炎が輝くでしょう。

安心なさい。この小さな認識から活発な
生命力がお前に生まれるだろう。

しかしまだより強い薬を使う時ではなく、
真実を投げやると間違った意見を取り入
れてしまい、そこから、

つまり意見から、動揺の闇が生じ、それが
真実の意見を混乱させるのが精神の本性
だから、暫くは穏やかで適度な鎮静剤を
使って軽減するようにしましょう。

しかしより強い薬を使うときではないし、
又人間の心は真実を忘れるように作られ
ているが、正しい観察を妨げる心の動揺
という闇を生む誤った意見に同調しやす
いから、穏やかな効き目で適度な強さの
鎮静剤で先ずこの闇を取り除こう。



Ut dimotis tenebris fallatium affectionum . uerę lucis splendorem possis agnoscere.

so dass du, nachdem sich die Dunkelheit des falschen Zustands aufgelöst hat, den Glanz des wahren Lichts erkennen kannst.

Sô dŕu uínstri dero lúkkôn mùot-pehéftedôn ába chóme . táz tu dánne múgĭst taz uuâra lĭeht keséhen.

damit du das wahre Licht sehen kannst, wenn die Dunkelheit des falschen Gemütszustandes schwindet.

Kap. 31.

ITEM SIMILITUDINE OSTENDITUR . QUATUOR AFFECTIONIBUS CALIGINEM MENTES NASCI.

EBENSO WIRD DURCH EINEN VERGLEICH VORGEFÜHRT, DASS DURCH DIE VIER AFFEKTE GEISTIGE NEBEL ENTSTEHEN.

Nubibus atris condita sydera . nullum possunt fundere lumen.

Wenn die Sterne durch dunkle Wolken verhüllt sind, können sie kein Licht ausstrahlen.

Stérnen nemúgen skĭnen . sô trĭobúu uólchen dar fóre sínt.

Die Sterne können nicht scheinen, wenn düstere Wolken davor sind.

Si turbidus auster uoluens mare . miscet ęstum.

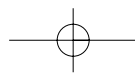
Wälzt sich der stürmende Südwind über dem Meer, mischt er die Brandung auf,

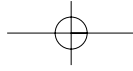
Ūbe óuh ter uuĭnt mískelôt tia céssa . únde den mére getúot uuéllôn.

Wenn der Wind die Wogen aufmischt und das Meer aufwühlt,

Mox resoluto cęno . obstat uisibus sordida unda.

behindert bald, wenn der Schlamm aufgelöst ist, die schmutzige Welle den Anblick,





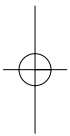
Notker der Deutsche

59

あなたが誤った感情の闇を克服し、真の光の輝きに気付く事が出来るように。

勘違いの心の不安という闇が消え去り、お前が真の光を見る事が出来るように。

同様に4つの感情から理性の闇が生まれる事が、比喩によって示される。



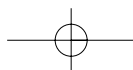
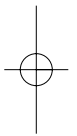
暗い雲に隠されて星は全く光を放つ事が出来ない。

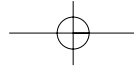
暗い雲が覆っていると、星は輝く事が出来ない。

もし激しい南風が海に渦を巻かせ、潮を乱すと、

もし風も又激しい波をかき混ぜ、大波が生ずると、

すぐに汚泥が解け出して不潔な大波が視界を阻む。





Sâr hóróuuu uúórtenemo . uuéret síh entzieht sich sofort, wenn es schlammig
tien óugôn daz trûoba uuázer. geworden ist, das trübe Wasser den
Augen,

Dudum uitrea . et par . serenís diebus. *eben noch kristallklar und gleich den heite-*
ren Tagen.

Dáz fóre uuás lûter . únde héiterên das vorher klar war und heiteren Tagen
dâgen gelîh. gleich.

Et defluus amnis qui uagatur altís *Und der herabfließende Bach, der von den*
montibus. *hohen Bergen herabstürzt,*

Únde díu níder rínnenta áha ába Und der Wildbach, der vom Berg herun-
demo bérge. terstürzt,

Resistit sepe obice rupe soluti saxi. *leistet oft Widerstand, behindert durch den*
felsigen Riegel eines zerklüfteten Felsens.

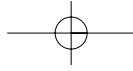
Uerstôzet tícho án díen skórréntên stößt oft an schroff emporragende
skíuerrôn . dero uerbróchenôn Steinsplitter der zerklüfteten Felsen.
stéino.

Tu quoque si uis cernere uerum claro *Du aber, wenn du die Wahrheit erkennen*
lumine. *willst mit klarem Blick,*

Úbe óuh tû uuéllêst mít cláten⁴⁾ Wenn du mit klarem Blick die Wahrheit
óugôn chîesen día uuârhéit. erkennen möchtest,

Recto tramite carpere callem. *und auf dem rechten Weg gehen willst,*

Únde áfter réhtemo uuége uádôn. und auf dem geraden Weg gehen willst,



すぐに汚濁が生じて、暗い海が視界を阻む。

以前は透明で、晴れた日のようだった。

海は以前は澄んでいて、晴れた日のようだった。

そして流れる川は、高い岩山から流れ落ち、

そして山から流れ下る川は、

砕けた岩石の立ちふさがる崖にしばしばぶつかる。

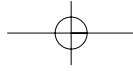
しばしば砕けた岩の険しく聳える岩のかけらにぶつかる。

あなたも又、もし真実を明晰な目で見分けたければ、

もしお前も明晰な目で真実を見たければ、

まっすぐに進みたければ、

そして正しい道を行きたければ、



喜びを放逐し、恐怖を放逐しなさい。

喜びを追い払い、恐怖を追い払え。

そして期待を斥けなさい、そうすれば悲嘆
はない。

希望を

持つな、そうすれば嘆きはない。

つまり、常に幸運を喜ばず、これからも不
運を恐れるな。

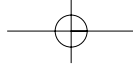
今後も何かを得る事を望むな、常に失う事
を後悔するな。

gaudium(喜び)、spes(期待)、timor(恐れ)、
dolor(嘆き)。これがヴィルギリウスも述
べた4つの激情であり、2つは今でも、
又2つは将来に当てはまる。

これらについては、そのどれかに囚われる
と、正しく判断する事が出来ないと、キ
ケロが言っている。

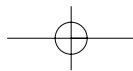
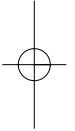
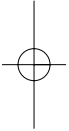
従って彼女が以下のように言う。

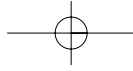
精神はこれらに支配されると、雲に蔽われ、
縛られる。



Táz mûot tés tísiu uuáltent . táz íst Der Geist, über den diese herrschen, ist
trûobe . únde háft. trüb und gefesselt.

EXPLICIT LIBER PRIMUS HIER ENDET DAS ERSTE BUCH
BOETHII . DE CONSOLA- DER TRÖSTUNGEN DER
TIONE PHILOSOPHIAE. PHILOSOPHIE VON BOETHIUS.





心がこれらに支配されると、曇り、縛られる。

ボエツィウスの哲学の慰め第1巻はこれで終わる。

